



Bearbeitet von Jörg SCHUBOTH und Bettina FIEDLER
(3. Fassung, Stand: August 2019)

Einführung

Die Naturschutzpraxis arbeitet seit den 1970er Jahren mit Roten Listen. In ihnen werden die Gefährdungen vieler Arten dargestellt, die gleichzeitig ein Spiegelbild der Gefährdung ihrer Lebensräume sein können. Als griffiges, leicht verständliches und scheinbar einfach zu handhabendes Instrument der Bewertung wird bei den verschiedensten Planungen, Gutachten und Stellungnahmen auf die Rote-Liste-Einstufungen zurückgegriffen.

Die erste Rote Liste der Biototypen Deutschlands erschien 1994, 2006 erfolgte die Fortschreibung und 2017 veröffentlichte das BfN die dritte Fassung der Roten Liste der gefährdeten Biototypen Deutschlands (RIECKEN et al. 1994, 2006, FINK et al. 2017). In Sachsen-Anhalt wurde die erste Rote Liste der gefährdeten Biototypen 1998 veröffentlicht (PETERSON 1998). Die zweite Fassung erschien 2004 (SCHUBOTH & PETERSON 2004). Nach 15 Jahren erfolgt nun eine generelle Überarbeitung aller Roten Listen für das Land Sachsen-Anhalt und somit auch für die Rote Liste der gefährdeten Biototypen.

Das Problem der Benennung, Untergliederung und Abgrenzung der einzelnen, bezüglich ihrer Gefährdung einzuschätzenden Typen, das bei der Erstellung einer Roten Liste für eine bestimmte Artengruppe in der Regel nicht existiert, blieb auch bei der aktuellen Überarbeitung bestehen, da verbindliche oder zumindest allgemein anerkannte Kriterien kaum bzw. nicht in dieser Hinsicht existieren.

Während sich die ersten Roten Listen der gefährdeten Biototypen Sachsens-Anhalts weitgehend im Aufbau an der Roten Liste der gefährdeten Biototypen Deutschlands (RIECKEN et al. 1994) und der Standard-Biototypenliste für Deutschland (RIECKEN et al. 2003) orientierten, soll mit der neuen Roten Liste der gefährdeten Biototypen [i.W. „Landesliste“ genannt] versucht werden, eine einheitlichere und anwenderfreundlichere Nutzungsmöglichkeit für Sachsen-Anhalt zu schaffen. So wurde die Gliederung der Biototypen an die Kartieranleitung Sachsen-Anhalt, die Liste der Kartiereinheiten zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope (SCHUBOTH 2010) [i. W. „Liste der Kartiereinheiten“ genannt] angepasst.

Das ermöglicht weiterhin eine Einstufung der Biototypen als gesetzlich geschützte Biotope und gleichzeitig als Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL). Die LRT- bzw. Bio-

typen-Codes sind indentisch mit den im Anhang I „Bewertung der Biototypen im Rahmen der Eingriffsregelung“ des Bewertungsmodells Sachsen-Anhalt (Gem. RdErl. des MLU, MBV, MI und MW vom 16.11.2004 [MBL. LSA S. 685], geändert durch RdErl. des MLU vom 24.11.2006 [MBL. LSA S. 743], RdErl. des MLU vom 12.3.2009 – 22.2–22302/2 [MBL. LSA 2009 S. 250]) verzeichneten Codes. Somit kann die Rote Liste Biototypen bei den verschiedensten Planungen, Gutachten und Stellungnahmen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt einfacher angewendet werden.

Bemerkungen zur Überarbeitung der Roten Liste

In die Landesliste sind neben den gefährdeten Biototypen auch die derzeit nicht bedrohten Biototypen aufgenommen worden. Die Landesliste wurde somit als weitgehend vollständige Biotopliste zu Grunde gelegt. Aus diesem Grunde wurden auch die Biototypen der besiedelten Bereiche aufgeführt (z.B. Bebauung). Dies soll allein dem besseren Verständnis der Abgrenzung der einzelnen Typen voneinander dienen.

Den einzelnen Biototypen der Landesliste wurden, soweit möglich, die Codes der Roten Liste der gefährdeten Biototypen Deutschlands (FINCK et al. 2017, [i.W. „Bundesliste“ genannt]) zugeordnet.

Erscheinen in der Spalte „Code der Biototypenliste für Deutschland“ bei unterschiedlichen Biototypen die gleichen Kürzel, so wurde in der Bundesliste weniger differenziert als in der vorliegenden Liste für Sachsen-Anhalt. Erscheinen dagegen bei einem einzelnen Biototyp mehrere unterschiedliche Kürzel in den Spalten der jeweiligen Listen, erfolgte die Differenzierung feiner oder nach anderer Systematik. Fehlende Angaben in dieser Spalte resultieren aus der Nichtberücksichtigung bzw. Nichtaufnahme solcher, meist nicht gefährdeter Typen in den jeweiligen Listen.

In der überarbeiteten Landesliste wurden auch wieder die siedlungstypischen Biototypen aufgenommen. Die außergewöhnliche Vielfalt der dort anzutreffenden Strukturen macht eine Biototypen-Gliederung unter dem Gesichtspunkt der Gefährdung jedoch schwierig.

Eine Zuordnung der in der vorliegenden Roten Liste enthaltenen LRT und Biototypen zu den im § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und in den §§ 22 und 21 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) genannten, geschützten Biotopen ist aus der Tabelle ersichtlich. Für weitere Einstufungen sei in diesem Zusammenhang auf die für die Abgrenzung geschützter Biotope maßgebliche Biototypenrichtlinie des Landes Sachsen-

Anhalt (1994) bzw. die Handlungsanweisung (LAU, Fachinformation Nr. 3/2008) verwiesen.

Die zu Grunde liegende Liste der Kartiereinheiten ist so aufgebaut, dass sie die FFH-LRT gleichwertig und gut abgegrenzt von den Nicht-LRT-Biotopen darstellt, insgesamt aber flächendeckend für Sachsen-Anhalt angewendet werden kann und alle hier vorkommenden Biotoptypen umfasst. Der offiziellen EU-Code der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN 1992) ist in der Liste der Kartiereinheiten einem Biotoptypen gleichgesetzt, auch wenn dadurch vom straffen System zur Abgrenzung der Biotoptypen abgewichen wird.

Als Gefährdungskategorien fanden i. d. R. die bei BINOT et al. (1998) aufgeführten – in Anlehnung an die international gebräuchlichen Definitionen (IUCN 1994) – Verwendung.

Bei den gefährdeten Biotoptypen erfolgt die Einschätzung der Gefährdung durch Flächenverlust (Spalte FL) sowie der Gefährdung durch qualitative Veränderung (Spalte QU) getrennt. Beide Kriterien werden für die einzelnen Biotoptypen zusätzlich zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt (Spalte Ges.). Die Gesamtbewertung liegt mindestens in gleicher Höhe wie die höchste Einstufung bei einem der beiden Teilkriterien, es erfolgt also keine Abwertung.

Die Definitionen der Gefährdungskategorien von Biotoptypen weichen von den für Arten verwendeten ab, sie werden hier aus der Bundesliste zitiert (leicht verändert):

Kategorien für die Gefährdung durch Flächenverlust (FL)

0 Vollständig vernichtet: Biotoptypen, die früher in Sachsen-Anhalt vorhanden waren und heute nicht mehr nachgewiesen werden können.

R Extrem seltener Biotoptyp mit geographischer Restriktion:

Biotoptypen, die in Sachsen-Anhalt nur sehr regional verbreitet sind oder natürlicherweise nur in geringer Gesamtfläche vorkommen, für die kein merklicher Rückgang und keine aktuelle Gefährdung erkennbar ist. Die wenigen und kleinen Vorkommen in Sachsen-Anhalt können aber durch derzeit nicht absehbare menschliche Einwirkungen oder durch zufällige Ereignisse schlagartig ausgerottet oder erheblich dezimiert werden.

1 Von vollständiger Vernichtung bedroht: Biotoptypen, von denen nurmehr ein geringer Anteil der Ausgangsfläche vorhanden ist und mit deren vollständiger Vernichtung in absehbarer Zeit gerechnet werden muss, wenn Gefährdungsursachen weiterhin einwirken oder bestandserhaltende

Sicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.

2 Stark gefährdet: Biotoptypen, deren Flächenentwicklung in annähernd ganz Sachsen-Anhalt stark rückläufig ist oder die bereits in mehreren Teilregionen ausgelöscht wurden.

3 Gefährdet: Biotoptypen, deren Flächenentwicklung in weiten Bereichen von Sachsen-Anhalt negativ ist oder die bereits vielerorts lokal vernichtet wurden.

* Nicht gefährdet

Als Maßstab zur Beurteilung des Flächenverlustes wurden Veränderungen betrachtet, die je nach Biotoptyp in den letzten 150 Jahren (Moore, naturnahe Fließgewässer, verschiedene Waldtypen) bis etwa 50 Jahren (viele Biotope der Agrarlandschaft, z.B. Feldgehölze, verschiedene Wiesentypen, extensiv genutzte Äcker) eingetreten sind. Während für einige Biotoptypen, etwa naturnahe Fließgewässer oder Moore, dieser Flächenrückgang auf der Grundlage vorhandener Unterlagen (z.B. alte topographische Kartenwerke) sehr gut abschätzbar ist, bestehen bei anderen Typen durchaus gewisse Unsicherheiten.

Kategorien für die Gefährdung durch qualitative Veränderungen (QU)

0 Vernichtet: Biotoptypen, deren Qualität so stark beeinträchtigt wurde, dass Bestände mit typischer Ausprägung in Sachsen-Anhalt vollständig vernichtet sind.

1 Von vollständiger Vernichtung bedroht: Biotoptypen, deren Qualität in annähernd ihrem gesamten Verbreitungsgebiet so stark negativ verändert wurde, dass Bestände mit typischer Ausprägung kurzfristig von vollständiger Vernichtung bedroht sind.

2 Stark gefährdet: Biotoptypen, deren Qualität so stark negativ verändert wurde, dass in annähernd ganz Sachsen-Anhalt ein starker Rückgang von Beständen mit typischer Ausprägung feststellbar ist oder solche Bestände in mehreren Teilregionen bereits weitgehend vernichtet wurden.

3 Gefährdet: Biotoptypen, deren Qualität so stark negativ verändert wurde, dass in vielen Bereichen von Sachsen-Anhalt ein Rückgang von Beständen mit typischer Ausprägung feststellbar ist oder solche Bestände vielfach lokal bereits vernichtet wurden.

* **Nicht gefährdet.** Folgende Kategorien wurden in der Roten Liste der Biotoptypen Sachsen-Anhalts nicht aufgenommen:

- G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt,
- D Daten defizitär,
- V Arten der Vorwarnliste.

Für eine nicht sinnvolle Einstufung von Biotoptypen der Landesliste wird das Symbol „#“ verwendet.

Datengrundlagen

Die Grundlage für die Einstufung der Biotoptypen bilden die Ergebnisse der Selektiven Biotopkartierung (nach DRACHENFELS & MEY 1991, FRANK 1991) der besonders wertvollen Biotope im Land Sachsen-Anhalt und die Biotop- und Nutzungstypen-Kartierung (nach PETERSON & LANGNER 1992) sowie der Kartierung der Lebensraumtypen Sachsen-Anhalt (LAU 2010) und weiterer Kartierungen, die hier im Einzelnen nicht aufgeführt werden.

Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Negative qualitative Veränderungen, die zu einer schleichenden Degradierung bestimmter Biotope führen, sind meist anthropogen bedingt und können vielfältige Ursachen und Auswirkungen haben. So bewirkt eine zunächst mäßige Entwässerung der Standorte grundwasserabhängiger Biotope einen Ausfall bestimmter charakteristischer Arten, dafür wandern andere Arten ein, die besser an die veränderten Bedingungen angepasst sind. Ähnliche Auswirkungen sind bei Eutrophierung durch den atmosphärischen Eintrag von Stickstoffverbindungen oder durch Konkurrenzverschiebung beim Ausbleiben althergebrachter Nutzung zu beobachten. Wie das Beispiel der rindenbewohnenden Flechten in den Fichtenwäldern des Oberharzes zeigt, können durch Umwelteinflüsse in bestimmten Biotopen ganze Organismengruppen verschwinden, obwohl auf den ersten Blick Struktur und der Charakter solcher Lebensräume nur wenig beeinflusst erscheinen. Alle diese aus Naturschutzsicht negativen Auswirkungen fließen, soweit sie noch nicht zum vollständigen Verschwinden des Biotoptypes durch Verwandlung in einen anderen ge-

führt haben, in die Bewertung der Gefährdung durch qualitative Veränderung ein.

Die Einschätzung qualitativer Veränderungen erfolgt in der Regel auf Grundlage derzeit zu beobachtender Vorgänge, da nur im Einzelfall genaue historische Angaben zum Zustand bestimmter Biotoptypen als Vergleichsbasis vorliegen.

Es wurde versucht, die jetzt beginnend deutlich zu Tage tretenden Einflüsse des Klimawandels zu berücksichtigen. Wie die weiteren Folgen ausfallen werden, welche Arten ausfallen und damit auch die Biotoptypen sich verändern, kann im vollen Umfang noch nicht eingeschätzt werden.

Auf eine Berechnung des Anteils gefährdeter Biotoptypen im Vergleich zum Gesamtbestand muss verzichtet werden. Da in der vorliegenden Roten Liste keine Untergliederungen der Biotoptypen eingeführt wurden und diese Darstellungsweise für Sachsen-Anhalt das erste Mal Anwendung fand, würde ein willkürlicher Rückschluss auf Veränderungen ein völlig „schiefes“ Bild ergeben.

Instruktiver sind Angaben zu den Flächenanteilen, die heute in der Landschaft von für den Naturschutz wertvollen und meist auch gefährdeten Biotoptypen eingenommen werden. Nach den bisherigen, allerdings noch nicht zusammenfassend ausgewerteten Ergebnissen der selektiven Biotopkartierung, beträgt dieser Anteil in Sachsen-Anhalt landesweit ca. 10 Prozent. Extremwerte liegen in den Bördelandschaften bei ca. ein bis zwei Prozent wertvoller Gebiete einerseits, andererseits im Harz mit immerhin etwa 23 Prozent und im Gebiet der Elbe mit ca. 24 Prozent.

Die Gefährdungsursachen für einzelne Biotoptypen sind vielfältig. Wie bei der Mehrzahl der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wirken vor allem zwei Entwicklungstendenzen der derzeitigen Landnutzung negativ: einerseits die immer intensivere Nutzung bestimmter, meist von Natur aus produktiver, leicht zu bewirtschaftender Flächen, andererseits das Brachfallen sogenannter Grenzertragsstandorte. Insbesondere seit den letzten zwei Jahren wirkt sich besonders die heiße und trockene Witterung auf alle Biotoptypen aus. Besonders die Biotoptypen der feuchten Bereiche leiden stark, ebenfalls viele Baumarten.

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Biotoptypen Sachsen-Anhalts.*

| | Gefährdungskategorie | | | | | Rote Liste | Gesamt |
|----------------------------------|----------------------|-----|-----|------|------|------------|--------|
| | 0 | R | 1 | 2 | 3 | | |
| Anzahl der Biotoptypen (absolut) | - | 10 | 13 | 62 | 102 | 187 | 436 |
| Anteil an der Gesamtanzahl (%) | - | 2,3 | 2,9 | 14,2 | 23,4 | 42,8 | |

* Ein Vergleich der Bewertung der Kartiereinheiten mit der Einstufung in vorhergehenden Roten Listen erscheint aufgrund der Änderung des Aufbaus der aktuellen Roten Liste nicht zielführend. Begründet durch die Verschiedenheit der Listen wurde folglich darauf verzichtet.

Biotoptypen

Beispiele für negative Einflüsse verschiedener umweltbelastender Stoffe wurden schon als Ursachen negativer qualitativer Veränderungen von Biotoptypen angeführt. Zu nennen wäre hier zudem die Versauerung von Böden, Fließ- und Standgewässern durch atmosphärischen Säureeintrag. Dies hat im Bereich der basenarmen Gesteinsformationen des Harzes sehr negative Auswirkungen auf verschiedene Biotoptypen. Die massive Belastung der Gewässer durch Nähr- und Schadstoffe ist zwar seit 1989 zurückgegangen. Allerdings gehören noch nicht überall verödete Fließgewässerstrecken der Vergangenheit an und bei vielen massiv eutrophierten Standgewässern ist auch für die Zukunft kaum eine Verbesserung des Zustandes zu erhoffen. Vor 1989 teilweise etwas vernachlässigte, heute aber perfekt geregelte Gewässerunterhaltung oder Wiederherstellung eines ehemals gegebenen Ausbauzustandes sich zwischenzeitlich naturnah entwickelnder Fließgewässer ist eine weitere Gefahr.

Bestimmte Freizeitbeschäftigungen können negativ auf die „Qualität“ bestimmter Biotoptypen wirken und im Extremfall zu ihrer Vernichtung beitragen.

Meist mit vollständiger Vernichtung aller dort vorhandener Biotope ist der Bau von Verkehrsstraßen, Gewerbe-, Industrie- und Siedlungsflächen und

der Obertagebergbau verbunden, wobei die oftmals dauerhaft versiegelten Flächen auch für die Zukunft völlig für eine Besiedlung mit Organismen ausfallen.

Ein weiteres ernstzunehmendes Problem, seit Jeher beschrieben, stellt die Nutzungsaufgabe dar. Besonders wertvolle Trocken- und Halbtrockenrasen, die z.B. auf Grund fehlender Beweidung mit Schafen (und/oder Ziegen) der Sukzession überlassen werden, sind stark in ihrer Existenz gefährdet. Es droht dadurch eine massive Veränderung des Landschaftsbildes. In unserer weitgehend vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft (mit einigen Ausnahmen z.B. Felsen, Moore) ist für viele Biotoptypen (z.B. Grünland, Streuobstwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen, extensive Äcker) eine Nutzung und Pflege für ihren Erhalt notwendig.

Die Vielfalt an Gefährdungsursachen von Biotopen konnte hier nur angedeutet werden, eine detaillierte Auflistung würde den Rahmen der Roten Liste Biotoptypen sprengen.

Danksagung

Wertvolle Anregungen und Hinweise bei der Erstellung der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Sachsen-Anhalts verdanken wir Frau H. HOPPE und den Herren Dr. D. FRANK, H. RAITH und Dr. P. SCHÜTZE.

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard- Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|--|----|----|------|--|
| | | | | | | |
| <i>Wälder/ Forste, Pionierwald, natürlicher Vorwald</i> | | | | | | |
| <i>Wälder / Forste</i> | | | | | | |
| <i>Buchenwälder</i> | | | | | | |
| 9110 | Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) [entspricht WLA] | 43.07.04 | 3 | 3 | 3 | |
| 9130 | Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) [entspricht WMA] | 43.07.05 | 3 | 3 | 3 | |
| 9140 | Mitteuropäischer Subalpiner Buchenwald mit Ahorn um Rumex arfolius | | 2 | 2 | 2 | x |
| 9150 | Mitteuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) [entspricht WTB] | 43.08.02/03 | 3 | 3 | 3 | x |
| <i>Eichen-Hainbuchenwälder</i> | | | | | | |
| 9160 | Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [entspricht WCA] | 43.07.02, 43.04.03.02 | 3 | 3 | 3 | |
| 9170 | Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum [entspricht WCC] | 43.07.02 | 2 | 2 | 2 | |
| 9180 * | *Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion [entspricht WSA] | 43.06, 43.06.02 | 3 | 3 | 3 | x |



Abb. 1: Die Galmei-Frühlingsmiere oder Kupferblume (*Minuartia verna* subsp. *hercynica*) – eine charakteristische Art der Schwermetallrasen auf Kupferschieferhalden (Foto: M. SEPPELT). **Abb. 2:** Kleinflächiges Vorkommen von Glocken-Heide (*Erica tetralix*) – Charakterart feuchter Heidegebiete, die sich in der Gefährdungskategorie 1 „Von vollständiger Vernichtung bedroht“ befinden (Foto: B. FIEDLER). **Abb. 3:** Buntblütige Mähwiese frischer Standorte (Foto: U. SCHRÖDER-TROST).

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|--|----|----|------|--|
| 9190 | Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> [entspricht WQA] | 43.07 | 2 | 2 | 2 | |
| <i>Eichenmischwälder trockenwarmer Standorte</i> | | | | | | |
| WTA | Wärmeliebende, lichte Eichenwälder auf kalkreichen Hängen und Hangschultern | 43.08.05 | 3 | 3 | 3 | x |
| WTD | Wärmeliebende, lichte Eichenwälder auf mineralkräftigen, z.T. entkalkten Hängen und Hangschultern | 43.08.05 | * | 2 | 2 | x |
| WTE | Schlechtwüchsige Birken-Eichen-Wälder auf trockenen, stark sauren Rankerböden | 43.08.05.02 | * | 3 | 3 | x |
| <i>Auenwälder</i> | | | | | | |
| 91F0 | Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>) [entspricht WHA] | 43.04.03 | 2 | 2 | 2 | x |
| 91E0 * | *Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) [entspricht WEA und WWA] | 43.04.01, 43.03 | 2 | 3 | 2 | x |
| WWC | Weiden-Weichholzaue (<i>Strauchweiden</i> ; keine Dominanz von <i>Salix alba</i> oder <i>Salix x rubens</i>) | 43.04.02 | 2 | 3 | 2 | x |
| <i>Erlen-Bruchwald</i> | | | | | | |
| WAA | Erlenbruch nährstoffreicher Standorte | 43.02.02 | 2 | 2 | 2 | x |
| WAB | Erlen- und Birken-Erlenbrüche nährstoffarmer Standorte | 43.02.01 | 1 | 1 | 1 | x |
| WAY | Sonstige Erlenbruchwälder | 43.02.02.02 | | | * | (x) |
| 91D0 * | *Moorwälder [entspricht WBA] | 43.01, 44.01 | 1 | 1 | 1 | x |
| <i>Sumpfwald</i> | | | | | | |
| WPA | Erlen-Eschen-Sumpfwald | 43.03 | 3 | 2 | 2 | x |
| WPB | Erlensumpfwald | 43.03 | 3 | 2 | 2 | x |
| WPC | Eschensumpfwald | 43.03 | 3 | 2 | 2 | x |
| WPD | Birkensumpfwald | 43.03 | 3 | 2 | 2 | x |
| WPY | Sonstiger Sumpfwald (beeinträchtigt) | 43.03 | 3 | 2 | 2 | (x) |
| <i>Natürliche und naturnahe Fichten-/ Kiefernwälder</i> | | | | | | |
| 9410 | montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>) [entspricht WFA] | 44.03.02/03 | 2 | 2 | 2 | |
| WKA | Flachland-Kiefernwald | 44.02 | 3 | 3 | 3 | |
| WKB | Kiefernwald auf Felsstandorten der Durchbruchstäler | 44.02.01 | R | * | R | |
| 91T0 | Flechten-Kiefernwald [entspricht WKC] | 44.02.03 | 2 | 2 | 2 | x |
| <i>Waldrand, Waldsaum</i> | | | | | | |
| WRA | Waldrand, Waldsaum trockenwarmer Standorte | 39.01 | 3 | * | 3 | |
| WRB | Waldrand, Waldsaum mittlerer Standorte | 39.01 | 3 | * | 3 | |
| WRC | Waldrand, Waldsaum feuchter/nasser Standorte | 39.01 | 3 | 3 | 3 | |
| WRY | Sonstiger Waldrand, Waldsaum | 39.01 | 3 | * | 3 | |



4



5

Abb. 4: Kopfweidenbestände sind nach § 22 NatSchG LSA gesetzlich geschützt (Foto: J. SCHUBOTH). **Abb. 5:** Zu ihrer langfristigen Erhaltung bedürfen sie jedoch intensiver Pflegemaßnahmen (Foto: J. SCHUBOTH).

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard- Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|--|----|----|------|--|
| <i>Sonstige Flächen im Wald</i> | | | | | | |
| WUA | Waldlichtungsflur | 39.02 | | | * | |
| WUB | Holzlagerfläche | kC | | | * | |
| WUC | Kahlschlag | 39.02 | | | * | |
| WUD | Hudewald | 42.04 | 1 | * | 1 | |
| WUY | Sonstige Flächen im Wald | kC ⁰¹⁾ | | | * | |
| <i>Pionierwald/ natürlicher Vorwald</i> | | | | | | |
| <i>Reinbestand Laubholz</i> | | | | | | |
| XXA | Reinbestand Ahorn | 43.09, 43.10 | | | * | |
| XXI | Reinbestand Eiche | 43.09 | | | * | |
| XXJ | Reinbestand Roteiche | 43.10 | | | * | |
| XXO | Reinbestand Rosskastanie | 43.09 | | | * | |
| XXH | Reinbestand Hainbuche | 43.09 | | | * | |
| XXS | Reinbestand Gemeine Esche | 43.09 | | | * | |
| XXC | Reinbestand sonstige Esche | 43.10 | | | * | |
| XXB | Reinbestand Birke | 43.09 | | | * | |
| XXU | Reinbestand Rotbuche | 43.09 | | | * | |
| XXE | Reinbestand Erle | 43.09 | | | * | |
| XXZ | Reinbestand Zitterpappel | 43.09 | | | * | |
| XXG | Reinbestand Schwarz-Pappel | 43.09 | | | * | |
| XXP | Reinbestand sonstige Pappel | 43.10 | | | * | |
| XXW | Reinbestand Weide | 43.09 | | | * | |
| XXR | Reinbestand Robinie | 43.10 | | | * | |
| XXN | Reinbestand Linde | 43.09 | | | * | |
| XXM | Reinbestand Ulme | 43.09 | | | * | |
| XXV | sonstiger Reinbestand (Laubholz) (heimische Baumarten) | 43.09 | | | * | |
| XXY | sonstiger Reinbestand (Laubholz) (nicht-heimische Baumarten) | 43.10 | | | * | |
| <i>Reinbestand Nadelholz</i> | | | | | | |
| XYK | Reinbestand Kiefer | 44.02, 44.04.03 | | | * | |
| XYF | Reinbestand Fichte | 44.04.01 | | | * | |
| XYT | Reinbestand Tanne | 44.04.02 | | | * | |
| XYL | Reinbestand Lärche | 44.04.04 | | | * | |
| XYD | Reinbestand Douglasie | 44.05 | | | * | |
| XY Y | sonstiger Reinbestand | 43.10, 44.05 | | | * | |
| <i>Mischbestand</i> | | | | | | |
| X** | Mischbestand 1. Hauptbaumart, 2. Hauptbaumart <i>Beispiele:</i> XAI Mischbestand Ahorn-Eiche XIU Mischbestand Eiche-Buche xui Mischbestand Buche-Eiche | 43.09, 43.10 44.04, 44.05 | | | * | |
| XQV | Mischbestand Laubholz, nur heimische Baumarten | 43.09 | | | * | |
| XQX | Mischbestand Laubholz, überwiegend heimische Baumarten | 43.09, (43.10) | | | * | |
| XQY | Mischbestand Laubholz, nicht- heimische Baumarten | 43.10 | | | * | |
| XVY | Mischbestand Nadelholz | 44.04, 44.05 | | | * | |
| XGV | Mischbestand Laubholz-Nadelholz, nur heimische Baumarten | 44.04 | | | * | |



Abb. 6: Dünenstandort mit Pioniervegetation (Foto: J. SCHUBOTH). **Abb. 7:** Spätfrühlingsaspekt eines Halbtrockenrasens auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Bindfelde mit Thymian, Heidenelke und dem Echten Labkraut (Foto: A. STARK). **Abb. 8:** Ebenfalls auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Bindfelde finden sich flächige Bestände der Sand-Strohblume, die zum Lebensraumtyp 6120 vermittelt und der oberflächlich entkalkte Sandböden bevorzugt (Foto: A. STARK).

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|--|--|----|----|------|--|
| XGX | Mischbestand Laubholz-Nadelholz, überwiegend heimische Baumarten | 44.04 | | | * | |
| XGY | Mischbestand Laubholz-Nadelholz, nicht-heimische Baumarten | 44.05 | | | * | |
| YXA | Pionierwald, Reinbestand Ahorn | 43.09, 43.10 | | | * | |
| YXH | Pionierwald, Reinbestand Hainbuche | 43.09 | | | * | |
| YXS | Pionierwald, Reinbestand Gemeine Esche | 43.09 | | | * | |
| YXB | Pionierwald, Reinbestand Birke | 43.09 | | | * | |
| YXE | Pionierwald, Reinbestand Erle | 43.09 | | | * | |
| YXZ | Pionierwald, Reinbestand Zitterpappel | 43.09 | | | * | |
| YXG | Pionierwald, Reinbestand Schwarz-Pappel | 43.09 | | | * | |
| YXP | Pionierwald, Reinbestand sonstige Pappel | 43.10 | | | * | |
| YXW | Pionierwald, Reinbestand Weide | 43.04, 43.09, 43.10 | | | * | |
| YXR | Pionierwald, Reinbestand Robinie | 43.10 | | | * | |
| YXY | Pionierwald, sonstiger Reinbestand | 43.09, 43.10 | | | * | |
| YYK | Pionierwald, Reinbestand Kiefer | 44.02, 44.04 | | | * | |
| YYF | Pionierwald, Reinbestand Fichte | 44.03, 44.04 | | | * | |
| YYY | Pionierwald, sonstiger Reinbestand | 43.09, 43.10, 44.04, 44.05 | | | * | |
| Y** | Pionierwald, Mischbestand 1. Hauptbaumart, 2. Hauptbaumart <i>Beispiele:</i> YAE Pionierwald, Mischbestand Ahorn und Esche YKF Pionierwald, Mischbestand Kiefer und Fichte YBK Pionierwald, Mischbestand Birke-Kiefer | 43.09, 43.10 44.04, 44.05 | | | * | |
| Gehölze | | | | | | |
| <i>Einzelbaum/ Baumgruppe/ Baumbestand/ Einzelstrauch</i> | | | | | | |
| HEA | Solitärbaum auf Wiesen | 41.05.01, 41.05.03 | 3 | * | 3 | |
| HEB | Alter Einzelbaum, landschaftsprägend | 41.05.01 | 3 | * | 3 | |
| HEC | Baumgruppe/-bestand aus überwiegend einheimischen Arten | 41.05 | 3 | * | 3 | |
| HED | Baumgruppe/-bestand aus überwiegend nichtheimischen Arten | 41.05 | 3 | * | 3 | |
| HEX | Sonstiger Einzelbaum | 41.05.01 | 3 | * | 3 | |
| HEY | Sonstiger Einzelstrauch | 41.01 | 3 | * | 3 | |
| Baumreihe | | | | | | |
| HRA | Obstbaumreihe | 41.05.05 | 2 | 2 | 2 | x (§21) |
| HRB | Baumreihe aus überwiegend heimischen Gehölzen | 41.05.04 | 3 | * | 3 | x (§21) |
| HRC | Baumreihe aus überwiegend nicht heimischen Gehölzen | 41.04.02 | 3 | * | 3 | x (§21) |

Abb. 9: Der Felsen-Goldstern (*Gagea bohemica*) ist eine charakteristische Art auf Silikatgesteinverwitterungsböden, Silikatfelsen sind als „gefährdet“ eingestufte Biotope (Foto: K. REISSMANN). **Abb. 10:** Acker-Wildkräuter in einem Rapsfeld (Foto: J. SCHUBOTH). **Abb. 11:** Streuobstwiesen sind gefährdete bzw. stark gefährdete Biotope – eine nachhaltige Nutzung, Pflege und Nachpflanzung sind entsprechend wichtig (Foto: J. SCHUBOTH). **Abb. 12:** Weichholzaunen entlang von Fließgewässern sind oftmals nur als Restbestände vorhanden, daher sind sie als insgesamt „gefährdet“ eingestuft (Foto: J. SCHUBOTH).



9



10



11



12



Abb. 13: Phasenweise typische Hallenwaldstruktur eines Hainsimsen-Buchenwaldes (Foto: A. ZEIBIG).

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biototypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|-------------------------|---|--|----|----|------|--|
| <i>Allee</i> | | | | | | |
| HAA | Junge Obstallee | 41.05.04/05 | 3 | * | 3 | x (§21) |
| HAB | Alte Obstallee | 41.05.04/05 | 2 | 2 | 2 | x (§21) |
| HAC | Junge Allee aus überwiegend heimischen Gehölzen | 41.05.04 | | | * | x (§21) |
| HAD | Alte Allee aus überwiegend heimischen Gehölzen | 41.05.04 | 3 | 3 | 3 | x (§21) |
| HAE | Junge Allee nicht-heimischer Gehölze | 41.05.04 | | | * | x (§21) |
| HAF | Alte Allee nicht-heimischer Gehölze | 41.05.04 | 3 | * | 3 | x (§21) |
| <i>Feldgehölz</i> | | | | | | |
| HGA | Feldgehölz aus überwiegend heimischen Arten | 41.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| HGB | Feldgehölz aus überwiegend nicht heimischen Arten | 41.04 | | | * | |
| <i>Kopfbaumbestand</i> | | | | | | |
| HKA | Kopfweiden | 41.05.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| HKB | Kopfpappeln | 41.05.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| HKY | Kopfbaumbestand anderer Baumarten | 41.05.02 | 3 | 3 | 3 | (x) |
| <i>Streuobstbestand</i> | | | | | | |
| HSA | Junge Streuobstwiese | 41.06.01 | 3 | * | 3 | x |
| HSB | Alte Streuobstwiese | 41.06.01 | 2 | 2 | 2 | x |

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|--------------------------|---|---|----|----|------|--|
| HSC | Junger Streuobstbestand mit ackerbaulicher Unternutzung | 41.06.02 | 1 | * | 1 | |
| HSD | Alter Streuobstbestand mit ackerbaulicher Unternutzung | 41.06.02 | 1 | * | 1 | |
| HSE | Junger Streuobstbestand brach gefallen | 41.06 | 3 | 3 | 3 | x |
| HSF | Alter Streuobstbestand brach gefallen | 41.06 | 3 | 3 | 3 | x |
| <i>Hecke</i> | | | | | | |
| HHA | Strauchhecke aus überwiegend heimischen Arten | 41.03 | 2 | 3 | 2 | x |
| HHB | Strauch-Baumhecke aus überwiegend heimischen Arten | 41.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| HHC | Feldhecke mit standortfremden Gehölzen | 41.04 | | | * | (x) |
| HHD | Zierhecke | 41.04, 41.03 | | | * | |
| HHY | Sonstige Hecke | kC ⁰¹⁾ | | | * | (x) |
| <i>Feuchtgebüsch</i> | | | | | | |
| HFA | Weidengebüsch außerhalb von Auen (überwiegend heimische Arten) | 41.01.03 | 3 | 3 | 3 | |
| HFB | Moor- und Sumpfbüsch (überwiegend heimische Arten) | 41.01.03.01 | 2 | 3 | 2 | |
| HFY | Sonstiges Feuchtgebüsch (überwiegend heimische Arten) | kC ⁰¹⁾ | 3 | * | 3 | |
| <i>Trockengebüsch</i> | | | | | | |
| 40A0 * | *Subkontinentale peripannonische Gebüsche [entspricht HTE] | 41.01.05 | R | 3 | R | x |
| HTA | Gebüsch trocken-warmer Standorte (überwiegend heimische Arten) | 41.01.05 | 3 | 3 | 3 | x |
| HTC | Gebüsch trocken-warmer Standorte (überwiegend nichtheimische Arten) | 41.04 | | | * | |
| HTB | Wacholdergebüsch | 41.01.05.02 | 3 | * | 3 | x |
| <i>Sonstiges Gebüsch</i> | | | | | | |
| HYA | Gebüsch frischer Standorte (überwiegend heimische Arten) | 41.01.04 | 3 | 3 | 3 | |
| HYC | Gebüsch frischer Standorte (überwiegend nichtheimische Arten) | 41.04 | | | * | |
| HYB | Gebüsch stickstoffreicher, ruderaler Standorte (überwiegend heimische Arten) | 41.01.06 | | | * | |
| HYY | Sonstiges Gebüsch | kC ⁰¹⁾ | | | * | |
| <i>Gewässer</i> | | | | | | |
| <i>Fließgewässer</i> | | | | | | |
| <i>Quellen</i> | | | | | | |
| 7220 * | *Kalktuff-Quellen (Cratoneurion) [entspricht FQF] | 22.01 | 2 | 3 | 2 | x |
| FQA | Quelltöpfe / Tümpelquelle (Limnokrenen) | 22.02 | 2 | 3 | 2 | x |
| FQB | Sturzquellen (Rheokrenen) | 22.03 | 2 | 3 | 2 | x |
| FQC | Sicker- und Rieselquellen | 22.01 | 2 | 3 | 2 | x |
| FQD | Ausgebauter Quellbereich / gefasste Quelle | 22.05 | | | * | x |
| FQE | Periodische Quelle | kC | 2 | 3 | 2 | x |

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|--|---|--|----|----|------|--|
| <i>Bach(abschnitt)</i> | | | | | | |
| 3260 | Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitrichio-Batrachion (Bäche mit entsprechender Vegetation) [entspricht FBB] | 23.01 | 2 | 2 | 2 | x |
| FBE | Naturnaher Bach ohne Arten des FFH-Fließgewässer-LRT | 23.01 | 3 | 3 | 3 | x |
| FBH | Begradigter / ausgebauter Bach mit naturnahen Elementen ohne Arten des FFH- Fließgewässer-LRT | 23.01 | | | * | (x) |
| FBF | Ausgebauter Bach ohne Arten des FFH- Fließgewässer-LRT | 23.02 | | | * | |
| <i>Fluss(abschnitt)</i> | | | | | | |
| 3260 | Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitrichio-Batrachion [entspricht FFF] | 23.01 | 2 | 2 | 2 | x |
| 3270 | Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodietum rubri p.p. und des Bidention p.p. [entspricht FFG] | 23.01 | 2 | 2 | 2 | x |
| FFC | Naturnaher Fluss ohne Arten des FFH- Fließgewässer-LRT | 23.01 | 2 | * | 2 | x |
| FFE | Begradigter / ausgebauter Fluß mit naturnahen Elementen ohne Arten des FFH- Fließgewässer-LRT | 23.02 | 3 | * | 3 | (x) |
| FFD | Ausgebauter Fluss ohne Arten des FFH- Fließgewässer-LRT | 23.02 | | | * | |
| <i>Graben</i> | | | | | | |
| FGR | Graben mit artenreicher Vegetation (unter als auch über Wasser) | 24.07.04 | 3 | 3 | 3 | (x) |
| FGK | Graben mit artenarmer Vegetation (unter als auch über Wasser) | 24.07.04 | 3 | 3 | 3 | (x) |
| FGY | Sonstiger Graben (verbaut) | 24.07.04 | | | * | |
| <i>Kanal</i> | | | | | | |
| FKA | Kanal aufgelassen | 24.07.03.01 | | | * | (x) |
| FKB | Kanal in Betrieb | 24.07.03.02 | | | * | |
| <i>Sonderformen im Fließgewässerlauf</i> | | | | | | |
| FSA | Natürlicher Wasserfall | 23.07.01 | R | * | R | x |
| FSB | Künstlicher Wasserfall | 23.07.01 | R | * | R | |
| FSC | Bachschwinde | kC | R | * | R | (x) |
| FSY | Sonstige Sonderformen im Fließgewässerlauf | 23.07 | | | * | (x) |
| <i>Stillgewässer</i> | | | | | | |
| <i>Nährstoffarme Stillgewässer</i> | | | | | | |
| 3130 | Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea [entspricht SOF] | 24.02, 24.03 | 2 | 2 | 2 | x |
| 3140 | Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen [entspricht SOG] | 24.02, 24.03 | 2 | 2 | 2 | x |

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|--|---|--|----|----|------|--|
| 3160 | Dystrophe Seen und Teiche [entspricht SOH] | 24.01 | 2 | 2 | 2 | x |
| SOB | Sonstige natürliche nährstoffarme Gewässer | 24.03.01 | 2 | 2 | 2 | x |
| SOC | Anthropogene nährstoffarme Staugewässer | 24.03.03 | 2 | 2 | 2 | x |
| SOD | Nährstoffarme Abbaugewässer | 24.02.03 | 2 | 2 | 2 | x |
| SOE | Gipskarstseen | 24.06.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| SOY | Sonstige anthropogene nährstoffarme Gewässer | 24.03.03 | | | * | (x) |
| <i>Nährstoffreiche Gewässer</i> | | | | | | |
| 3150 | Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons [entspricht SEF] | 24.04 | | | * | x |
| 3180 | Turloughs [entspricht SEG] | 24.02.04.02.01 | R | * | R | x |
| 3190 | Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund [entspricht SEH] | 24.06.02 | 2 | * | 2 | x |
| SEA | Sonstige Altwässer ohne Arten des FFH- Stillgewässer-LRT | 24.04.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| SEB | Sonstiges nährstoffreiche Stillgewässer natürlicher Entstehung ohne Arten des FFH- Stillgewässer-LRT | 24.04 | | | * | x |
| SEC | Anthropogene nährstoffreiche Staugewässer | 24.07 | | | * | |
| SED | Nährstoffreiche Abbaugewässer | 24.07.12, 24.04.04 | | | * | x |
| SEY | Sonstige anthropogene nährstoffreiche Gewässer | 24.07 | | | * | (x) |
| <i>Tümpel/ Soll</i> | | | | | | |
| STA | Wald-Tümpel / Soll | 24.04.05 | 2 | 3 | 2 | x |
| STB | Wiesen-Tümpel / Soll | 24.04.05 | 2 | 3 | 2 | x |
| STC | Acker-Tümpel / Soll | 24.04.05 | 2 | 3 | 2 | x |
| STD | Rohboden-Tümpel | 24.04.05 | 2 | 3 | 2 | x |
| STE | Auenkolke | 24.04.02 | 2 | 3 | 2 | x |
| STY | Sonstiger Tümpel / Soll | 24.04.05 | | | * | |
| <i>Salzhaltiges Stillgewässer</i> | | | | | | |
| SHA | Naturnahes salzhaltiges Gewässer | 24.06 | R | 2 | R | x |
| SHB | Anthropogenes salzhaltiges Gewässer | 24.06 | R | 3 | R | x |
| <i>Moore, Niedermoore, Sümpfe, Röhrichte</i> | | | | | | |
| <i>Moore</i> | | | | | | |
| <i>Moor</i> | | | | | | |
| 7110 * | *Lebende Hochmoore [entspricht MHA] | 36.01 | 1 | 1 | 1 | x |
| 7120 | noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore [entspricht MHC] | 36.03 | 2 | 3 | 2 | x |
| 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore [entspricht MTA] | 36.02 | 2 | 2 | 2 | x |

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|--|---|--|----|----|-------|--|
| <i>Moor-/ Pfeifengras-Degenerationsstadium</i> | | | | | | |
| MPB | Trockenes Pfeifengras-Degenerationsstadium | 36.03.01.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| MPC | Gebüsch- Pfeifengras-Degenerationsstadium | 36.03.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| MPY | Sonstiges Moor-Degenerationsstadium | 36.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| <i>Abtorfungsbereich</i> | | | | | | |
| 7150 | Senken mit Torfmoorsubstraten (Rhynchosporion) [entspricht MXF] | 36.03 | R | 3 | R | x |
| MXA | Moor- Abtorfungsfläche | 36.04 | | | * (#) | |
| MXB | Moor: Lagerplatz der abgeschobenen Bodenschicht und Vegetation | 36.04.04, 36.04.03 | | | * (#) | |
| MXC | Moor- Regenerationsfläche | 36.05 | R | * | R | |
| <i>Niedermoore, Sümpfe, Röhrichte</i> | | | | | | |
| <i>Niedermoor/ Sumpf</i> | | | | | | |
| 7210 * | *Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae [entspricht NSF] | 38.04 | 1 | 2 | 1 | x |
| 7230 | Kalkreiche Niedermoore [entspricht NSB] | 35.01.02 | 1 | 1 | 1 | x |
| NSA | Nährstoffarme Niedermoore und Sümpfe | 35.01.01 | 3 | 3 | 3 | x |
| NSC | Nährstoffreiche Niedermoore und Sümpfe | 37.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| NSD | Seggenried | 35.01, 35.02, 37.01, 37.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| NSE | Binsen- und Simsenried | 38.01 | 3 | 3 | 3 | x |
| NSH | Verlandungsbereiche der Stillgewässer | 24.08 | 3 | * | 3 | x |
| NSY | Sonstiger nährstoffreicher Sumpf | kC ⁰¹⁾ | 3 | 3 | 3 | x |
| <i>Pioniervegetation (wechsel-) nasser Standorte</i> | | | | | | |
| NPA | Pioniervegetation auf (wechsel-) nassen, nährstoffarmen Sandstandorten | 32.09, 32.10 | 2 | 3 | 2 | x |
| NPB | Pioniervegetation auf (wechsel-) nassen, nährstoffreichen Standorten | 32.11 | | | * | x |
| NPC | Vegetationsarmer Uferbereich, natürlich | (23.08, 24.08) | 3 | * | 3 | x |
| NPY | Vegetationsarmer Uferbereich, anthropogen (jedoch nicht verbaut) | (23.08, 24.08) | 3 | * | 3 | |
| <i>Röhricht</i> | | | | | | |
| NLA | Schilf-Landröhricht | 38.02 | | | * | x |
| NLB | Rohrglanzgras-Landröhricht | 38.06 | | | * | x |
| NLC | Wasserschwaden-Landröhricht | 38.05 | | | * | x |
| NLD | Rohrkolben-Landröhricht | 38.03 | 3 | * | 3 | x |
| NLY | Sonstiges Landröhricht | 38.07 | | | * | (x) |
| <i>Grünland</i> | | | | | | |
| <i>Feuchtgrünland</i> | | | | | | |
| 6410 | Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) [entspricht GFB] | 35.02.01 | 1 | 1 | 1 | x |
| 6440 | Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) [entspricht GFC] | 35.02.02 | 2 | 2 | 2 | x |
| GFD | Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese | 35.02.03/04 | 2 | 2 | 2 | x |
| GFE | Flutrasen | 35.02.05 | 3 | * | 3 | x |

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|--|----|----|-------|--|
| GFX | Feuchtwiesenbrache | 35.02.04 | * | 3 | 3 | x |
| GFY | Sonstige Feucht- oder Nasswiese | 35.02.04 | 3 | * | * | (x) |
| <i>Feuchte Hochstaudenflur</i> | | | | | | |
| 6430 | Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe [entspricht NUC] | 39.01.01.02, 39.01.02, 39.03.01.02, 39.03.02.02, 39.04 | | | * | (x) |
| NUX | Feuchte Hochstaudenflur (sofern nicht 6430) mit Anteil von mehr als 10 % bis 50 % Neophyten, keine Reinbestände von Polykormonpflanzen | 39.01.01.02, 39.01.02.02, 39.04 | | | * | (x) |
| NUY | Sonstige feuchte Hochstaudenflur, Dominanzbestände heimischer nitrophiler Arten (sofern nicht 6430) | 39.01.01.02, 39.01.02.02, 39.04 | | | * | (x) |
| <i>Mesophiles Grünland</i> | | | | | | |
| 6510 | Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) [entspricht GMG] | 34.07.01 | 2 | 2 | 2 | x |
| GMA | Mesophiles Grünland (sofern nicht 6510) | 34.07.01 | 3 | * | 3 | |
| GME | Dominanzbestände im mesophilen Grünland (sofern nicht 6510) | 34.07.01 | | | * | |
| GMF | Ruderales mesophiles Grünland (sofern nicht 6510) | 34.07.01 | | | * | |
| GMX | Mesophile Grünlandbrache (sofern nicht 6510) | 34.07.02.03 | | | * | |
| GMY | Sonstiges mesophiles Grünland | 34.08 | | | * | |
| <i>Montane Wiese, Bergwiesen</i> | | | | | | |
| 6520 | Berg-Mähwiesen [entspricht GTA] | 34.07.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| GTX | Bergwiesenbrache (sofern nicht 6520) | 34.07.02.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| GTY | Sonstige Bergwiesen (sofern nicht 6520) | 34.07.02 | 3 | * | 3 | (x) |
| <i>Intensivgrünland</i> | | | | | | |
| GIA | Intensivgrünland, Dominanzbestände | 34.08 | | | * | |
| <i>Salzbeeinflusstes Grünland (sofern nicht 1340)</i> | | | | | | |
| GHA | Salzbeeinflusstes Grünland | 35.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| <i>Sonstiges Grünland</i> | | | | | | |
| GSA | Ansaatgrünland | 34.08.02 | | | * | |
| GSB | Scherrasen | 34.09 | | | * | |
| GSX | Devastiertes Grünland mit starken Narbenschäden | kC | | | * (#) | |
| GSY | Sonstige Wiese | kC | | | * | |
| <i>Binnensalzstellen</i> | | | | | | |
| <i>Salzsumpf des Binnenlandes</i> | | | | | | |
| 1340 * | *Salzwiesen im Binnenland [entspricht NHA] | 35.03.01 | 2 | 3 | 2 | x |
| NHB | Anthropogene Salzstelle, naturnah entwickelt | 35.03.02 | 3 | 3 | 3 | x |
| NHY | Sonstige Salzvegetation | 35.03.02 | 3 | 3 | 3 | (x) |

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|---|----|----|------|--|
| <i>Heiden, Magerrasen, Felsfluren</i> | | | | | | |
| <i>Heiden</i> | | | | | | |
| 2310 | Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [entspricht HCA] | 40.03 | 2 | 2 | 2 | x |
| 4010 | Feuchte Heidegebiete des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix [entspricht HCE] | 40.02 | 1 | 1 | 1 | x |
| 4030 | Trockene europäische Heiden [entspricht HCD] | 40.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| HPA | Montane Zwergstauchheiden | 40.05 | 3 | 3 | 3 | x |
| <i>Magerrasen, Felsfluren</i> | | | | | | |
| <i>Borstgras-Rasen</i> | | | | | | |
| 6230 * | *Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden [entspricht RNA] | 34.06 | 2 | 2 | 2 | x |
| RNX | Borstgrasrasenbrache (sofern nicht 6230 *) | 34.06.01.01.03, 34.06.01.02.03, 34.06.02.01.03, 34.06.02.02.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| RNY | Sonstige Borstgras-Bestände (sofern nicht 6230 *) | 34.06 | 3 | 3 | 3 | (x) |
| <i>Schwermetallrasen</i> | | | | | | |
| 6130 | Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae) [entspricht RMA] | 34.05 | 2 | 3 | 2 | x |
| <i>Sandtrockenrasen/ Silikat-Magerrasen/ Sand-Pionierfluren</i> | | | | | | |
| 2330 | Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [entspricht RSE] | 34.04.02 | 2 | 2 | 2 | x |
| 6120 * | *Trockene, kalkreiche Sandrasen [entspricht RSF] | 34.04.03 | 2 | 3 | 2 | x |
| RSA | Silbergrasfluren außerhalb von Dünen (sofern nicht 2330, 6120 *) | 34.04.02 | 3 | * | 3 | x |
| RSB | Heidenelken- und Grasnelken-Trockenrasen (basenreiche Sandmagerrasen) (sofern nicht 2330, 6120 *) | 34.04.03 | 2 | 3 | 2 | x |
| RSX | Sandtrockenrasenbrache (nicht mehr als 30% verbuscht) (sofern nicht 2330, 6120 *) | 34.04.03 | 3 | * | 3 | x |
| RSZ | Sandtrockenrasen, verbuscht (mehr als 30% bis 75%) (sofern nicht 2330, 6120 *) | 34.04.03 | 3 | * | 3 | x |
| RSY | Sonstige Sandtrockenrasen (außerhalb von Dünen) / Pionierfluren (sofern nicht 2330, 6120 *) | 34.04.01 | 3 | * | 3 | (x) |
| <i>Halbtrockenrasen</i> | | | | | | |
| 6210 * | Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [entspricht RHE] | 34.01 | 2 | 2 | 2 | x |
| RHB | Halbtrockenrasen, wenig geschädigt (sofern nicht 6210, 6210 *) | 34.02 | 3 | 3 | 3 | x |

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|--|---|-----------|-----------|-------------|---|
| RHC | Intensiv beweidete Halbtrockenrasen mit starken Narbenschäden (sofern nicht 6210, 6210 *) | kC | 3 | * | 3 | x |
| RHD | Ruderalisierte Halbtrockenrasen (sofern nicht 6210, 6210 *) | 34.02 | | | * | x |
| RHX | Halbtrockenrasenbrache (sofern nicht 6210, 6210 *) | 34.02.01.01.03, 34.02.01.02.03, 34.02.02.01.03, 34.02.02.02.03 | 3 | * | 3 | x |
| RHY | Sonstige Halbtrockenrasen | kC ⁰¹⁾ | | | * | (x) |
| <i>Steppenrasen</i> | | | | | | |
| 6240 * | *Subpannonische Steppen-Trockenrasen [entspricht RKC] | 34.03 | 2 | 2 | 2 | x |
| <i>Kalk-Felsflur</i> | | | | | | |
| 6110 * | *Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi) [entspricht RFA] | 32.01 | 3 | 3 | 3 | x |
| 8160 * | *Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas [entspricht RFB] | 32.03, 32.04 | 3 | 3 | 3 | x |
| 8210 | Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation [entspricht RFC] | 32.01, 32.02.01 | 3 | 3 | 3 | x |
| RFD | Kalk-Felsflur-Bestand auf stark veränderten sekundären Standorten (sofern nicht 6110 *, 6210, 6210 *, 6240 *, 8160 * o. 8210) | 32.02.01 , 32.04.01 | * | 3 | 3 | x |
| RFF | Kalkhaltige Schutthalde ohne Vegetation höherer Pflanzen (sofern nicht 6110 *, 6210, 6210 *, 6240 *, 8160 * oder 8210) | 32.05 | * | 3 | 3 | x |
| RFY | Sonstige Kalk-Felsflur (sofern nicht 6110 *, 6210, 6210 *, 6240 *, 8160 * oder 8210) | 32.01, 32.02, 32.04, 32.05 | * | 3 | 3 | (x) |
| <i>Silikat-Felsflur</i> | | | | | | |
| 8150 | Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas [entspricht RBB] | 32.03, 32.04 | 3 | 3 | 3 | x |
| 8220 | Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation [entspricht RBC] | 32.01.02, 32.01.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| 8230 | Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii [entspricht RBF] | 32.01.02, 32.01.03 | 3 | 3 | 3 | x |
| RBD | Silikat-Felsflur sekundärer Standorte (sofern nicht 6210, 6210 *, 6240 *, 8150, 8220 oder 8230) | 32.01 | * | 3 | 3 | x |
| RBE | Silikat- Schutthalde ohne Vegetation höherer Pflanzen (sofern nicht 6210, 6210 *, 6240 *, 8150, 8220 oder 8230) | 32.01, 32.04 | 3 | * | 3 | x |
| RBY | Sonstige Silikat-Felsflur (sofern nicht 6210, 6210 *, 6240 *, 8150, 8220 oder 8230) | 32.04 | 3 | * | 3 | (x) |
| <i>Ackerbaulich-, gärtnerisch- und weinbaulich genutzte Biotope</i> | | | | | | |
| <i>Intensiv genutzter Acker</i> | | | | | | |
| AIA | Intensiv genutzter Acker auf Sandboden | 33.03.03 | | | * | |
| AIB | Intensiv genutzter Acker auf Löß-, Lehm- oder Tonboden | 33.04.03 | | | * | |
| AIC | Intensiv genutzter Kalkacker | 33.01.03 | | | * | |

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|--|----|----|------|--|
| AID | Intensiv genutzter Acker auf Grundwasser- oder Überflutungsbeeinflusstem Boden (z.B. Auen-Vega-Böden), Torf- und Anmoorboden | 33.05.03 | | | * | |
| AIY | Sonstiger intensiv genutzter Acker | 33.01.03, 33.02.03, 33.03.03, 33.04.03, 33.05.03 | | | * | |
| <i>Extensiv genutzter Acker</i> | | | | | | |
| AEA | Extensiv genutzter Acker auf Sandboden | 33.03.01, 33.03.02 | 1 | 2 | 1 | |
| AEB | Extensiv genutzter Acker auf Löß-, Lehm- oder Tonboden | 33.04.01, 33.04.02 | 2 | 2 | 2 | |
| AEC | Extensiv genutzter Kalkacker (flachgründiger Boden) | 33.01.02, 33.01.03 | 1 | 2 | 1 | |
| AED | Extensiv genutzter Acker auf Grundwasser- oder Überflutungsbeeinflusstem Boden (z.B. Auen-Vega-Böden), Torf- und Anmoorboden | 33.05.01, 33.05.02 | 2 | * | 2 | |
| AEY | Sonstiger extensiv genutzter Acker | 33.01.01, 33.02.01, 33.03.01, 33.04.01, 33.05.01 | 2 | * | 2 | |
| <i>Ackerfläche ohne landwirtschaftliche Erzeugung (Stilllegung)</i> | | | | | | |
| ABA | Befristete Stilllegung, Fläche selbstbegründend | 33.01.04, 33.02.04, 33.03.04, 33.04.04, 33.05.04 | | | * | |
| ABB | Unbefristete Stilllegung, Fläche selbstbegründend | 33.01.04, 33.02.04, 33.03.04, 33.04.04, 33.05.04 | | | * | |
| ABC | Befristete Stilllegung, Fläche mit Einsaat | 33.01.04, 33.02.04, 33.03.04, 33.04.04, 33.05.04 | | | * | |
| ABD | Unbefristete Stilllegung, Fläche mit Einsaat | 33.01.04, 33.02.04, 33.03.04, 33.04.04, 33.05.04 | | | * | |
| <i>Garten-, Obstbau/ Baumschule</i> | | | | | | |
| AGA | Gartenbaufläche | 51.03 | | | * | |
| AGB | Baumschule | 41.07.05 | | | * | |
| AGC | Weihnachtsbaumplantage | 41.07.06 | | | * | |
| AGD | Obstbaumplantage (intensiv) | 41.07.01, 41.07.02 | | | * | |
| AGE | Spalierobstplantage | 41.07.03 | | | * | |
| AGF | Beerenstrauchplantage | 41.07.04 | | | * | |
| AGG | Hopfenkultur | 41.07.07 | | | * | |

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|--|----|----|------|--|
| AGY | Sonstige Garten-/ Obstbaukultur | 51.03, 41.07 | | | * | |
| <i>Individual-gärtnerisch genutzte Flächen</i> | | | | | | |
| AKA | Bauergarten | kC (51.03) | 3 | * | 3 | |
| AKB | Obst- und Gemüsegarten | 51.03, 41.07 | | | * | |
| AKC | Ziergarten | 51.03 | | | * | |
| AKD | Grabeland | 51.03 | | | * | |
| AKE | Kleingartenanlage | kCv | | | * | |
| AKY | Sonstiger Hausgarten | kCv | | | * | |
| <i>Landwirtschaftliche Lagerfläche</i> | | | | | | |
| ALA | Landwirtschaftliche Lagerfläche – (Feld-) Mieten | (51.01) | | | * | |
| ALB | Landwirtschaftliche Lagerfläche – Stroh / Heu | (51.01) | | | * | |
| ALC | Landwirtschaftliche Lagerfläche – Mist | (51.01) | | | * | |
| ALD | Landwirtschaftliche Lagerfläche – Dünger | (51.01) | | | * | |
| ALY | Sonstige landwirtschaftliche Lagerfläche | (51.01) | | | * | |
| <i>Weinberg/ Weinbaufläche</i> | | | | | | |
| AWA | Intensiv genutzte Weinbaufläche | 41.08.05 | | | * | |
| AWB | Extensiv genutzter Weinberg, Kleinterrassen | 41.08.01 | 2 | * | 2 | |
| AWC | Extensiv genutzter Weinberg, Steillage und Hanglage | 41.08.01 | 2 | * | 2 | |
| AWX | Brach liegender Weinberg in Hanglage, Terrassen und Steillage | 41.08.03, 41.08.04 | 3 | * | 3 | |
| AWY | Sonstiger Weinberg | 41.08 | | | * | |
| <i>Ruderalfluren</i> | | | | | | |
| <i>Artenarme, gehölzfreie Dominanzbestände von Polykormonbildnern. dominanten Stauden und Annuellen</i> | | | | | | |
| UDA | Adlerfarn-Dominanzbestand | 39.07.01 | | | * | |
| UDB | Landreitgras-Dominanzbestand | 39.07.02 | | | * | |
| UDC | Staudenknöterich-Dominanzbestand | 39.05, 39.07.03 | | | * | |
| UDD | Topinambur-Dominanzbestand | 39.05 | | | * | |
| UDE | Goldruten-Dominanzbestand | 39.05 | | | * | |
| UDF | Astern-Dominanzbestand | 39.05 | | | * | |
| UDG | Riesen-Bärenklau-Dominanzbestand (Heracleum mantegazzianum) | 39.05 | | | * | |
| UDH | Drüsiges-Springraut- Dominanzbestand | 39.05 | | | * | |
| UDY | Sonstiger Dominanzbestand | 39.05 | | | * | |
| <i>Mauervegetation</i> | | | | | | |
| UMA | Mauervegetation, flechten- und farnreich | 53.02, 32.05.03 | 3 | 3 | 3 | |
| UMB | Mauervegetation mit Zimbelkraut (und Gelbem Lerchensporn) | 53.02, 32.05.03 | 2 | * | 2 | |
| UMY | Sonstige Mauervegetation | 53.02 | 3 | 3 | 3 | |
| <i>Ruderalflur</i> | | | | | | |
| URA | Ruderalflur, gebildet von ausdauernden Arten | 39.06.01.02, 39.06.02.02, 39.06.03.02 | | | * | |
| URB | Ruderalflur, gebildet von ein- bis zweijährigen Arten | 39.06.01.01, 39.06.02.01, 39.06.03.01 | | | * | |

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|--|---|--|----|----|------|--|
| <i>Sonstige Biotope und Objekte</i> | | | | | | |
| <i>Höhlen/ Stollen</i> | | | | | | |
| 8310 | Nicht touristisch erschlossene Höhlen [entspricht ZHF] | 31.01.01.01, 31.01.02.01 | 3 | * | 3 | x |
| ZHA | Felshöhle und Stollen touristisch oder für anderweitige Nutzung erschlossen | 31.01.01.02, 31.01.02.02, 31.02 | | | * | |
| ZHB | Stollen für den Tierartenschutz wertvoll | 31.02 | 3 | * | 3 | x |
| ZHY | Sonstige Höhle/Stollen | 31.02 | | | * | (x) |
| <i>Erdfall</i> | | | | | | |
| ZEA | Natürlicher Erdfall im Karstgebiet | kC | 3 | * | 3 | |
| ZEB | Natürlicher Erdfall über Salzstock | kC | 3 | * | 3 | |
| ZEY | Erdfall, anthropogen bedingt, jung | kC | | | * | |
| <i>Felsblock/ Steinhäufen</i> | | | | | | |
| ZFA | Findling (ab 1m ³ Größe) | 32.02 | 3 | * | 3 | (x) |
| ZFB | Lesesteinhäufen (ab 1m ³ Größe) | 32.05.01 | 3 | * | 3 | |
| ZFC | Anthropogene Ablagerung | 51.04 | | | * | |
| ZFY | Sonstiger Felsblock / Steinhäufen | 32.12 | | | * | |
| <i>Steinbruch/ Aufschluss/ Halde (entspricht nicht den Kriterien von 6110*, 6120*, 6130, 6210, 6240*, 8160* oder 8210)</i> | | | | | | |
| ZAA | Steinbruch aktiv | 32.11.04 | | | * | |
| ZAB | Steinbruch aufgelassen | 32.11.04 | | | * | x |
| ZAC | Kaliabraumhalde | 32.11.01 | | | * | |
| ZAD | Klein-(gesteins)-halde, aus historischem Bergbau (vegetationsfrei) | 32.11 | | | * | |
| ZAY | Sonstige Halde / Aufschluß | 32.11.54 | | | * | |
| <i>Steilwand aus Lockersediment (sofern nicht im aktiven Abbau)</i> | | | | | | |
| ZLA | Sand-/Kieswand | 32.06 | 1 | * | 1 | |
| ZLB | Lehm- oder Lösswand | 32.07 | 3 | * | 3 | x |
| <i>Sonstiger Offenbodenbereich</i> | | | | | | |
| ZOA | Offene Sandfläche | 32.09 | 3 | * | 3 | |
| ZOB | Offene lehmige und tonige Fläche | 32.10 | 3 | * | 3 | |
| ZOC | Kiesentnahme aktiv | 32.11.06 | | | * | |
| ZOD | Kiesentnahme aufgelassen | 32.11.04 | | | * | |
| ZOE | Braunkohlentagebaufläche, aktiv | 32.11 | | | * | |
| ZOF | Braunkohlentagebaufläche, aufgelassen | 32.11 | | | * | |
| ZOG | Bergbauabraumfläche | 32.11 | | | * | |
| ZOH | Spülfeld | 54.02.02, 24.07.07 | | | * | |
| ZOY | Sonstiger Offenbodenbereich | 32.10, 32.11, 51.01 | 3 | * | 3 | |
| ZOZ | Entsiegelte Fläche | 51.01 | | | * | |
| <i>Siedlungsbiotope</i> | | | | | | |
| <i>Zoo/ Tierpark/ Tiergehege</i> | | | | | | |
| PTA | Zoo / Tierpark / Wildpark | 53.01.07 | | | * | |
| PTC | Tiergehege (z.B. Dammwildgehege) | kV | | | * | |
| <i>Sport-/ Spiel-/ Erholungsanlage (überwiegend unbefestigt)</i> | | | | | | |
| PSA | Sportplatz | 52.03.04, 34.09.03 | | | * | |
| PSB | Spielplatz | 52.03.02, 51.01 | | | * | |
| PSC | Freizeitanlage | (52.03.02) | | | * | |
| PSD | Freibad | (24.07.07, 53.01.06) | | | * | |

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|---|----|----|------|--|
| PSE | Campingplatz | kC (53.01.11) | | | * | |
| PSY | Sonstige Sport- /Spiel- oder Erholungsanlage | 53.01.06 | | | * | |
| <i>Grünanlagen</i> | | | | | | |
| PYA | Beet / Rabatte | 51.03 | | | * | |
| PYB | Parkanlage mit altem Baumbestand (gut strukturiert) | 41.05.06 | | | * | |
| PYC | Sonstige Parkanlage | 41.05.06 | | | * | |
| PYD | Friedhof mit altem Baumbestand (gut strukturiert) | 41.05.06 | | | * | |
| PYE | Sonstiger Friedhof | 41.05.06 | | | * | |
| PYF | Vor- und Hausgarten | 51.03 | | | * | |
| PYG | Botanischer Garten | 51.03 | | | * | |
| PYY | Sonstige Grünanlage, nicht parkartig | 51.03 | | | * | |
| <i>Bebauung</i> | | | | | | |
| <i>(Wohn-) Bebauung, einzeln</i> | | | | | | |
| BWA | Einzelstehendes Haus | 53.01.03 | | | * | |
| BWB | Wohnblock | 53.01.04/05/06 | | | * | |
| BWC | Reihenhaus | 53.01.03 | | | * | |
| BWD | Bungalow / Laube | 53.01.11 | | | * | |
| BWE | Ferienhaus | 53.01.11 | | | * | |
| BWF | Schuppen / Carport | 53.01.11 | | | * | |
| BWG | Garage | 53.01.11 | | | * | |
| BWH | Gewächshaus | 53.01.09 | | | * | |
| BWY | Sonstige Einzelbebauung | 53.01 | | | * | |
| <i>Dörfliche Bebauung</i> | | | | | | |
| BDA | Ländlich geprägtes Dorfgebiet | 53.01 | | | * | |
| BDB | Verstädtertes Dorfgebiet | 53.01 | | | * | |
| BDC | Landwirtschaftliche Produktionsanlage / Großbetrieb | 53.01.06, 53.01.07 | | | * | |
| BDD | Scheune / Stall | 53.01.07/08 | | | * | |
| BDY | Sonstige dörfliche Bebauung | 53.01 | | | * | |
| <i>Städtische Wohngebiete</i> | | | | | | |
| BSA | Innenstadtbereich | 53.01 | | | * | |
| BSB | Blockbebauung | 53.01 | | | * | |
| BSC | Zeilenbebauung | 53.01 | | | * | |
| BSD | Hochhaus- und Großformbebauung, ausgedehnte Flächenbauten (incl. Kulturzentrum, Sportzentrum, Freizeitanlage) | 53.01.05 | | | * | |
| BSE | Einzelhausgebiet | 53.01.03 | | | * | |
| BSF | Reihenhausgebiet | 53.01.03 | | | * | |
| BSG | Villengebiet | 53.01.03 | | | * | |
| BSH | Garagenkomplex | 53.01.11 | | | * | |
| BSY | Sonstige städtische Wohnbebauung | 53.01 | | | * | |
| <i>Historische Bauten</i> | | | | | | |
| BKE | Kirche / Kloster | 53.01.02 | | | * | |
| BKF | Schloß / Burg | 53.01.01 | | | * | |
| <i>Industrie-/ Gewerbebebauung, sonstige Bebauung</i> | | | | | | |
| BIA | Büro-/ Verwaltungsgebäude | 53.01.06 | | | * | |
| BIB | Werk- oder Lagerhalle, industrielle Anlage | 53.01.06 | | | * | |
| BIC | Industriefläche | 53.01.06/12/13/14 | | | * | |

Biotoptypen

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|--|---|---|----|----|------|--|
| BID | Gewerbegebiet | 53.01.06/12/13/14 | | | * | |
| BIE | Kaserne | 53.01.04/06/13 | | | * | |
| BIF | Technische Militäranlagen | 53.01.04/06/13 | | | * | |
| BIG | Fernsehturm, Funkturm | 53.01.14 | | | * | |
| BIY | Sonstige Bebauung | 53.01 | | | * | |
| <i>Ver- und Entsorgungsanlage</i> | | | | | | |
| BEA | Kläranlage | 54. | | | * | |
| BEB | Rieselfeld (aktiv) | 54.03 | | | * | |
| BEC | Müll- und Bauschuttdeponie | 54.01.02/03 | | | * | |
| BED | Müll- und Schuttplatz | 54.01.02/03 | | | * | |
| BEX | Sonstige Deponie | 54.01, 54.02 | | | * | |
| BEY | Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage | 54.04 | | | * | |
| <i>Mauer/ Hauswand/ Dachfläche</i> | | | | | | |
| BMA | Mauer/ Wand mit Vorkommen gefährdeter Tierarten | 53.02 | 3 | * | 3 | |
| BMB | Sonstige Mauer/ Wand | 53.02 | | | * | |
| BMC | Holz wand | kC | | | * | |
| BMD | Berankte Mauer/ Wand | kC | 3 | * | 3 | |
| BME | Dachfläche, begrünt | kC | | | * | |
| BMF | Sonstige Dachfläche | kC | | | * | |
| <i>Baustelle</i> | | | | | | |
| BXA | Verkehrstechnische Baustelle | kC | | | * | |
| BXB | Gebäudebaustelle | kC | | | * | |
| BXY | Sonstige Baustelle | kC | | | * | |
| <i>Innenraum</i> | | | | | | |
| BRA | Innenraumgestaltung unter Tierartenschutzaspekten (z.B. im Dachboden, Keller) | kC | | | * | |
| BRB | Innenraum für den Tierartenschutz wertvoll, von gefährdeten Tierarten besiedelt | kC | 3 | * | 3 | |
| BRY | Sonstiger Innenraum | kC | | | * | |
| <i>Befestigte Fläche/ Verkehrsfläche</i> | | | | | | |
| <i>Weg</i> | | | | | | |
| VWA | Unbefestigter Weg | 52.02.06 | | | * | |
| VWB | Befestigter Weg (wassergebundene Decke, Spurbahnen) | 52.02.02/03/04/05 | | | * | |
| VWC | Ausgebauter Weg | 52.02.01 | | | * | |
| VWD | Fuß-/ Radweg (ausgebaut) | 52.02.01 | | | * | |
| VWE | Hohlweg (mit unbefestigtem Weg) | 52.02.07 | | | * | |
| <i>Straße</i> | | | | | | |
| VSA | Teilversiegelte Straße (gepflastert) | 52.01.03 | | | * | |
| VSB | Ein- bis zweispurige Straße (versiegelt) | 52.01.01/02 | | | * | |
| VSC | Mehrspurig ausgebaute Straße | 52.01.01 | | | * | |
| VSY | Sonstige Straße | kC ⁰¹⁾ | | | * | |
| <i>Platz</i> | | | | | | |
| VPA | Innerörtlicher Platz | 52.03 | | | * | |
| VPB | Parkplatz / Rastplatz | 52.03 | | | * | |
| VPC | Flugplatz | 52.03 | | | * | |
| VPD | Hubschrauberlandeplatz | 52.03 | | | * | |
| VPE | Lagerplatz | 52.03 | | | * | |
| VPX | Unbefestigter Platz | 52.03.02/03/04 | | | * | |
| VPZ | Befestigter Platz | 52.03.01 | | | * | |

| CODE | Kartiereinheiten (LSA) zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope | Code Standard-Biotoptypenliste für Deutschland | FL | QU | Ges. | Schutzstatus nach § 30 BNatSchG und §§ 22 und 21 NatSchG LSA |
|---|---|--|----|----|------|--|
| VPY | Sonstiger Platz | 52.03 | | | * | |
| <i>Hafen- und Schleusenanlagen, Stauanlagen</i> | | | | | | |
| VHA | Hafenanlagen | 52.04.02, 24.07.09 | | | * | |
| VHB | Schleusenanlage | (24.07.09, 52.04.02) | | | * | |
| VHC | Stauanlage / Staudamm / Wehr | (24.07.10), 23.07.04 | | | * | |
| VHD | Deich | (23.07) | | | * | |
| <i>Bahnanlagen</i> | | | | | | |
| VBA | Gleisanlage in Betrieb | 52.04.01 | | | * | |
| VBB | Gleisanlage stillgelegt | 52.04.01 | | | * | |
| VBC | Bahnhofsanlagen | 52.04.01 | | | * | |
| VBY | Sonstige Bahnanlage | 52.04.01 | | | * | |
| <i>Sonstige Verkehrsanlagen</i> | | | | | | |
| VYA | Seilbahn | KCV | | | * | |
| VYY | Sonstige Verkehrsanlage | 52.04 | | | * | |

Abkürzungen und Erläuterungen

- * Prioritärer Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-RL
 x geschützt nach § 30 BNatSchG und § 22 NatSchG LSA

- (x) LRT bzw. Biotoptyp nur anteilig geschützt nach § 30 BNatSchG und § 22 NatSchG LSA
 x (§21) geschützt nach § 21 NatSchG LSA
 kC kein entsprechender Code vorhanden
⁰¹⁾ Nur bei einmaliger Begehung zu verwenden, wenn diese Fläche nicht sofort einem anderen Typ zugeordnet werden kann.

Literatur

- BIOOPTYPENRICHTLINIE des Landes Sachsen-Anhalt (RdErl. des MU vom 1.6.1994. – In: Ministerialblatt f. d. Land Sachsen-Anhalt. – Magdeburg (1994) 60.- S. 2099. – geändert durch RdErl. des MU vom 30.9.1994. – In: Ministerialblatt f. d. Land Sachsen-Anhalt. – Magdeburg (1994) 75. – S. 2.533. – Zweite Änderung durch RdErl. des MU vom 5.11.1998. – In: Ministerialblatt f. d. Land Sachsen-Anhalt. – Magdeburg (1998) 60. – S. 2.225.
- BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG). Vom 29. Juli 2009. – BGBl. I S. 2542, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017, ausgegeben am 28. September 2017. – BGBl. I S. 3.434.
- DRACHENFELS, O. V. & H. MEY (1991): Kartieranleitung zur Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen, 3. Fassung, Stand 1991. – Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. A/3. – 112 S.
- EUROPÄISCHE KOMMISSION (1992): Richtlinie des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen 92/43/EWG. – Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 206/7 v. 22.07.92, Novellierung durch Richtlinie 97/62/EG des Rates v. 27. Oktober 1997 zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. – Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 305/42 vom 8. November 1997. – (FFH-Richtlinie)
- FINK, P., HEINZE, S., RATHS, U., RIECKEN, U. & A. SSYMANK (2017): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands. Dritte fortgeschriebene Fassung 2017. – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Bonn – Bad Godesberg, 156: 637 S.
- FRANK, D. (1991): Biotopkartierung in Sachsen-Anhalt. 4 S.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2008): Handlungsanweisung zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA gesetzlich geschützten Biotope im Land Sachsen-Anhalt. – Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Fachinformation Nr. 3: 44 S.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2010): Kartieranleitung Lebensraumtypen Sachsen-Anhalt, Teil Offenland. Stand: 11.05.2010. – 166 S.
- NATURSCHUTZGESETZ des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA). Vom 10. Dezember 2010. – GVBl.

- LSA Nr. 27/2010, ausgegeben am 16. 12.2010. – S. 569.
- PETERSON, J. & U. LANGNER (1992): Katalog der Biotoptypen und Nutzungstypen für die CIR-luftbildgestützte Biotoptypen- und Nutzungstypenkartierung im Land Sachsen-Anhalt, geänderter Nachdruck Oktober 1994. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt **4**: 39 S.
- PETERSON, J. (1998): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Rote Listen Sachsen-Anhalt Teil IV. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **30**: 6–17.
- RIECKEN, U., FINCK, P., RATHS, U., SCHRÖDER, E. & A. SSYMANK (2003): Standard-Biotoptypenliste für Deutschland. – Schr.R. f. Landschaftspflege u. Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg) **75**: 65 S.
- RIECKEN, U., FINCK, P., RATHS, U., SCHRÖDER, E. & A. SSYMANK (2006): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands. Zweite fortgeschriebene Fassung 2006.- Naturschutz und Biologische Vielfalt (Bonn-Bad Godesberg) **34**: 318 S.
- SCHUBOTH, J. (2010): Kartiereinheiten zur Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) sowie zur Kartierung der nach § 37 NatSchG LSA besonders geschützten Biotope und sonstiger Biotope. – In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2010): Kartieranleitung Lebensraumtypen Sachsen-Anhalt, Teil Offenland. – Stand: 11.05.2010: 166 S.
- SCHUBOTH, J. & J. PETERSON (2004): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Sachsen-Anhalts. – In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2004): Rote Listen Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **39**: 20–33.

Anschriften der Autoren

Bettina Fiedler, Jörg Schuboth
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Reideburger Str. 47
06116 Halle (Saale)

E-Mail: bettina.fiedler@lau.mlu.sachsen-anhalt.de
joerg.schuboth@lau.mlu.sachsen-anhalt.de